

## TEXTO 1

<b>Paradigmenwechsel im Extremismus</b>	
	<i>Leonard Mach</i>
	<b>Zusammenfassung</b>
01	Extremistische Einstellungen sind kein gesellschaftliches Randphänomen, sondern können in
02	sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen auftreten. Die klassische Links-/Rechtszuordnung erweist
03	sich nicht nur für eine moderne Extremismusforschung als ungeeignet. Dennoch scheinen einige
04	politische, gesellschaftliche Akteur*innen an diesem alten Konzept, dem Hufeisenmodell,
05	festzuhängen. Moderne, sozialwissenschaftliche Extremismusforschung beruht auf dem Konzept
06	gesellschaftlicher Desintegration. In diesem Artikel wird das Konzept der Desintegration sowie die
07	damit verknüpfte gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) diskutiert. Es wird auf das
08	Phänomen des marktförmigen Extremismus der GMF eingegangen, welches
09	Abwertungskonstruktionen auf ökonomischer Basis beschreibt. Diese Form des Extremismus, kann
10	als Erklärungsansatz für die politische Entwicklung der letzten Jahre sowie für die Regierungskrise in
11	Thüringen 2020 angewendet werden. In diesem Artikel wird argumentiert, dass mit einem Erstarren
12	postdemokratischer Dynamiken die gesellschaftlichen Desintegrationsprozesse eines marktförmigen
13	Extremismus steigen.
	Disponível em: <a href="https://shop.budrich-academic.de/wp-content/uploads/2020/08/2198-980X-2020-1.pdf">https://shop.budrich-academic.de/wp-content/uploads/2020/08/2198-980X-2020-1.pdf</a> . Acesso em: 05/08/2020

1. Escreva em português os significados dos grupos nominais abaixo no contexto do texto 1.

a) extremistische Einstellungen	
b) gesellschaftliches Randphänomen	
c) psychosomatische Symptome	
d) ökonomischer Basis	
e) marktförmigen Extremismus	


2. Qual será a discussão central do artigo?

3. A forma de extremismo mencionada no resumo pode ser utilizada para a explicação de dois fatos. Quais são eles?

4. Qual é a argumentação que será feita no artigo?

## TEXTO 2

<b>Rezension des Buches „Psychologie im Umweltschutz – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns“</b>	
	<i>von Katharina E. Kossmann</i>
01	<i>Wissensvermittlung allein schafft noch keinen Wandel! (S. 25)</i>
02	Kein anderes Zitat aus dem Buch kann es besser legitimieren als das
03	Obengenannte. Das wunderbar praxisorientierte und zugleich wissenschaftlich
04	fundierte Handbuch zur aktiven Förderung nachhaltigen Handelns gibt mittels
05	Grafiken, Leitfragen und einem Umweltpsychologie-Canvas (Canvas englisch
06	für «Leinwand») viele Antworten auf die Frage, wie es Menschen erleichtert werden kann, sich
07	umweltschützend(er) zu verhalten. Dass umweltschützendes Verhalten von höchster Priorität für die



Karen Hamann, Anna Baumann, Daniel Löschinger

Psychologie im Umweltschutz

Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns

Ulmer  
UTM  
Lectum

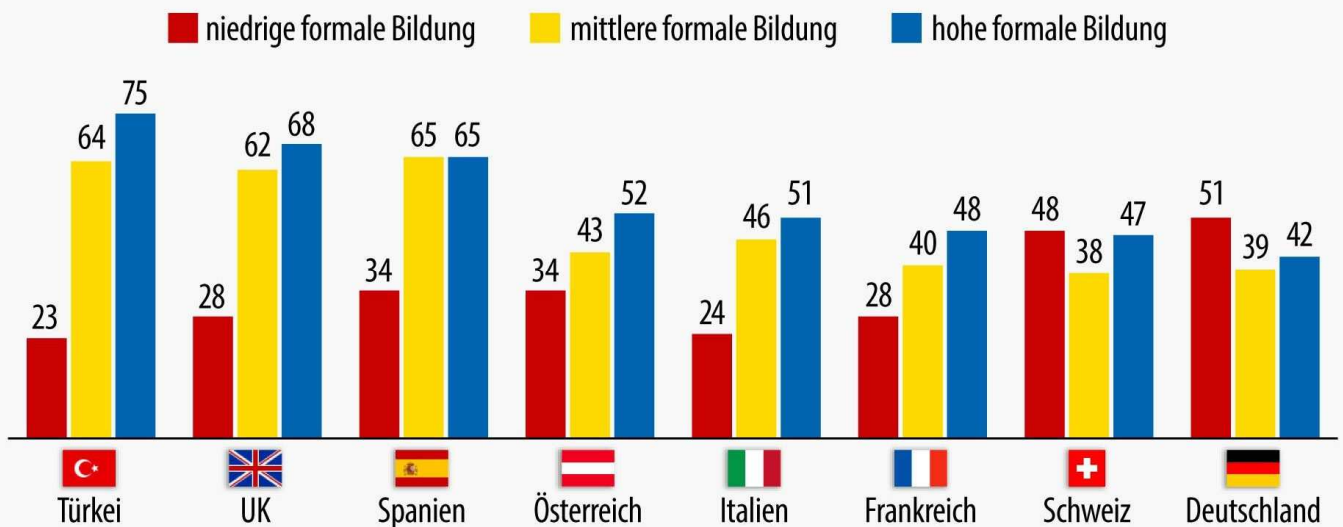
08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33	<p>Weltbevölkerung ist, kann in keinster Weise, wenn man Klimadaten, das Abschmelzen der Polkappen oder den Plastikmüll in den Weltmeeren betrachtet, von der Hand gewiesen werden. Um Personen zu aktivem, positiverem Umwelthandeln zu motivieren und die schrittweise, individuelle Verhaltensänderung näherzubringen, entwickelten die Autor*innen dafür das Psychologische Modell zur Erklärung nachhaltigen Handelns sowie den Umweltpsychologie-Canvas.</p> <p>Das Buch beschreibt auf rund 140 Seiten in zehn Kapiteln, wie man Personen zum nachhaltigeren Handeln aktivieren kann. Abgerundet wird es mit einem Anhang, Literaturverzeichnis und Schlagwortregister. Nach einem Vorwort der Autorin und einem von Ellen Matthies, Professorin für Umweltpsychologie an der Universität Magdeburg, sowie einer Einführung in die Umweltschutzpsychologie – eine Subdisziplin der Umweltpsychologie – und einem dem Buch zugrundeliegenden Modell (S. 19), werden die einzelnen Modellkomponenten (S. 23ff.) beschrieben. [...]</p> <p>Das Handbuch besticht mit seiner Aktualität, einer starken und stringenten Leseführung, dem sofort einsatzbereiten Canvas in Deutsch und Englisch sowie der herzigen Bebilderung. Das Buch ist vor allem Menschen, Gruppen, Städten und Behörden zu empfehlen, die sich aktiv für den Umweltschutz aussprechen und entsprechende Aktionen durchführen möchten. Wünschenswert wäre es, wenn das Buch in modifizierter Form als Pflichtlektüre in weiterführenden Schulen eingeführt werden würde und die Schüler*innen eine eigene Aktion vorantreiben müssten. Was das Buch nicht bietet, sind tiefgründig zusammenhängende wissenschaftliche Theorien, was aber auch von einem Handbuch nicht erwartet werden kann. Des Weiteren bleibt die Thematik sogenannter Nudges unberührt, welche sich zum Teil ebenfalls gut für proaktive Umweltschutzaktionen eignen. Was für eine hoffentlich zukünftig erscheinende Neuauflage wünschenswert wäre, ist, dass die Literatur und die dazu gehörigen Links, welche unter den Literaturtipps (S. 126f.) zu finden sind, auf der Homepage aktuell gehalten werden würden. Insgesamt ist das Buch gut geeignet für Personen, die sich aktiv und mit wissenschaftlich begründeten sowie in der Praxis bereits erprobten Methoden für den Umweltschutz stark machen möchten, denn nur „Wissensvermittlung allein schafft noch keinen Wandel!“</p> <p style="text-align: right;">Fonte: Umweltpsychologie, 23. Jg., Heft 2, 2019, 173-177. Disponível em:  <a href="https://www.umweltpsychologie.de/app/download/5814915548/UMPS+2019-2+Rezension+Handbuch+Psychologie+im+Umweltschutz.pdf">https://www.umweltpsychologie.de/app/download/5814915548/UMPS+2019-2+Rezension+Handbuch+Psychologie+im+Umweltschutz.pdf</a>. Acesso em: 08/10/2020.</p>
--	--

5. Kossmann inicia sua análise com a seguinte citação: “*Wissensvermittlung allein schafft noch keinen Wandel!*”. Explique a razão por ela ter iniciado sua resenha com essa citação.
6. Como o livro é organizado?
7. O que impressiona Kossmann sobre o manual?
8. Para quem esse livro se destina?
9. O que não é oferecido pelo manual, de acordo com Kossmann?

### TEXTO 3

## Höhere Bildungsschichten dominieren Social Web - außer in Deutschland

Nutzer von sozialen Medien\*, Prozentanteil innerhalb der jeweiligen Bildungsgruppe



\* Erstellen eines Personenprofils, Posten von Nachrichten oder sonstigen Beiträgen zu Facebook, Twitter, etc.

Quelle: Eurostat Jahr: 2014

Frankfurter Allgemeine **statista**

Disponível em: [https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/grafik-des-tages-deutsche-bildungsbuerger-scheuen-facebook-co-13507339.html#fotobox\\_1\\_3507339\\_0](https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/grafik-des-tages-deutsche-bildungsbuerger-scheuen-facebook-co-13507339.html#fotobox_1_3507339_0). Acesso em 08/10/2020.

10. Explique o gráfico, fazendo a comparação entre as informações de, pelo menos, dois países.